

Einladung zum Kolloquium über Geschichte und Didaktik der Mathematik

Am Dienstag, dem 17.05.2022, um 17:00 Uhr (c.t.)
im Hörsaal M5, Einsteinstraße 64, Münster

spricht

Prof. Dr. Helmut Hamm

(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Heinrich Behnke - ein Rückblick

Im Wintersemester vor 70 Jahren haben die ersten Sitzungen im Rahmen eines von Heinrich Behnke begründeten Seminars für Didaktik der Mathematik stattgefunden. Das heutige Heinrich-Behnke-Seminar knüpft mit seinem regelmäßigen Kolloquium über Geschichte und Didaktik der Mathematik hieran an - Anlass zu diesem Vortrag, in dem an den ursprünglichen Begründer und Namensgeber erinnert wird. Die Leistungen von Heinrich Behnke sind von verschiedener Natur. Sein Fachgebiet war die komplexe Analysis, die sich damals von der Funktionentheorie (Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen) mit der Theorie der Riemannschen Flächen) in Richtung auf den höherdimensionalen Fall weiterentwickelte. Über eigene Beiträge hinaus ist es vor allem das Wirken mehrerer namhafter Schüler, dem die Mathematik insgesamt - nicht nur die komplexe Analysis - kräftige Impulse verdankte; insbesondere wird von der "Münsteraner Schule der komplexen Analysis" gesprochen. Aber auch in der Universität insgesamt und der Stadt Münster hat er einen klangvollen Namen. Wer ihn noch persönlich miterlebt hat, kann sich noch heute an seine markante Persönlichkeit erinnern. Im Vortrag soll auf das unmittelbare und mittelbare mathematische Wirken von Heinrich Behnke eingegangen werden, darüber hinaus sollen weitere Facetten seines Lebens zur Sprache kommen

Das Heinrich-Behnke-Seminar
lädt alle Lehrenden an Schulen und Hochschulen sowie alle
Studierenden der Mathematik zur Teilnahme am Kolloquium
über Geschichte und Didaktik der Mathematik ein.

Prof. Dr. G. Greefrath, StD W. Hack, Prof. Dr. M. Hils,
Apl. Prof. Dr. M. Joachim, Prof. Dr. M. Löwe, Prof. Dr. M. Stein